



## **Sicherheitsbelehrung**

**für Schützen auf der Schießsportanlage der Schützengilde Altlandsberg 1845 e. V.**

## **SICHERHEITSREGELN**

### **Gedankendisziplin**

- Jede Waffe ist grundsätzlich und immer als GELADEN zu betrachten!!!

### **Mündungsdisziplin**

- Richte die Mündung deiner Waffe immer in Richtung Schussfang.

### **Abzugsdisziplin**

- Finger weg vom Abzug, bis die Waffe auf das Ziel gerichtet ist und du bereit bist, zu schießen.

### **Verantwortung**

- Vor dem Schießen ist das Ziel eindeutig zu identifizieren. Du bist für jeden abgegebenen Schuss und seine Folgen verantwortlich. Der richtige Umgang mit Schusswaffen erfordert Konzentration und Verantwortungsbewusstsein. Leichtsinn, Angeberei und Gedankenlosigkeit haben im Schießsport nichts verloren.

### **Generelles**

- Sämtliche Bestimmungen des Waffengesetzes sind einzuhalten
- Kein Schießen ohne Schießleiter / Standaufsicht
- Schießen nur nach Regeln einer genehmigten Sportordnung (gemeint sind 0.2-0.5 & 0.8 Sportordnung)
- Beachten der Aufbewahrungs- und Transportvorschriften
- Beim Verleihen von Waffen Belege erstellen und mitgeben

- Wer keine Munitionserwerbsberechtigung hat, muss nicht verbrauchte Munition zurückgeben oder einem Berechtigten überlassen
- Bei Fehler Anderer diese freundlich auf das Problem aufmerksam machen

### **Schießbetrieb offizielles Training/ Meisterschaften**

Der Schütze hat sicherzustellen, dass

- die Waffe erst und nur auf dem Schießstand ausgepackt wird;
- -beim Schießen generell ein Gehörschutz getragen wird;
- -Festes Schuhwerk getragen wird;
- beim Schießen mit Großkaliber eine Schutzbrille zu tragen ist;
- auf die Kommandos des Aufsichtshabenden unbedingt geachtet und umgehend danach gehandelt wird.  
Eine Beschreibung der Kommandos befindet sich im Anhang;
- nur mit Munition bis 600 Joule geschossen wird;
- jedwede Waffenstörung dem Aufsichtshabenden durch Handzeichen gemeldet wird;
- geladene Waffen grundsätzlich nicht aus der Hand gelegt werden und immer Richtung Kugelfang bzw. im 45° Winkel;
- er bei Beendigung des Schießens überprüft, dass sich in der Munitionskammer und im Magazin keine Patrone befindet und die Sicherheitsschnur eingezogen ist;
- die Waffe erst nach Freigabe durch den Aufsichtshabenden verpackt wird;
- sich beim Verpacken der Waffen das Magazin nicht in der Waffe befindet;

### **Schießbetrieb außerhalb des offiziellen Trainings**

Im Schießbetrieb außerhalb des offiziellen Trainings gelten zusätzlich die folgenden Punkte.

- Nur den für die Schießsportanlage zugelassenen Aufsichtshabenden und deren Assistenzen ist es erlaubt, innerhalb der Schießzeiten allein und in eigener Verantwortung zu trainieren.
- Wird das von mehreren zugelassenen Aufsichtshabenden wahrgenommen oder gesellen sich weitere Schützenbrüder – Schützenschwestern dazu, so ist

eine Aufsicht oder eine Assistenz zu bestimmen, die dann als Aufsichtshabender fungiert und damit die gleiche Verantwortung sowie Aufgaben übernimmt, wie im offiziellen Training.

**Anlage:**

Einheitliche Kommandos auf dem Schießstand

Der Vorstand, Altlandsberg 02.2024

## **Anlage:**

### **Einheitliche Kommandos auf dem Schießstand**

#### **Schützen fertig werden**

Nach diesem Kommando treten die Schützen an die Feuerlinie

#### **Waffen laden**

Die Waffen dürfen geladen werden.

#### **Feuer frei**

Erst nach diesem Kommando darf geschossen werden.

#### **Fehlfunktion/ Waffenstörung**

Der Schütze muss bei einer Fehlfunktion seiner Waffe „Nicht fertig“ oder „Störung“ melden.

Die Meldung erfolgt durch Heben der freien Hand.

Der Aufsichtshabende beaufsichtigt die Behebung der Störung oder übernimmt diese selbst. Es ist darauf zu achten, dass auch bei der Behebung einer Waffenstörung der Lauf Richtung Ziel zu zeigen hat und der Finger nicht am Abzug ist.

#### **Waffen entladen**

Dieses Kommando wird dann gegeben, wenn z.B. durch eine umfangreichere Waffenstörung eines Schützen die anderen Schützen nicht mehr entsprechend beaufsichtigt werden können, da geladene Waffen auf dem Schützenstand nicht aus der Hand gelegt werden dürfen.

Der Aufsichtshabende muss sich von dem ordnungsgemäßen Entladen (wie auch bei „Sicherheit“) der Waffe **jedes einzelnen Schützen überzeugen, bevor dieser die Feuerlinien verlässt.**

#### **Sicherheit**

Schießpausen, um z. B. die Trefferaufnahme durchzuführen. Es müssen die Waffen abgelegt, der Verschluss geöffnet und das Magazin neben der Waffe abgelegt sein; Der Aufsichtshabende muss sich von dem entladenen Zustand der Waffe **jedes einzelnen Schützen überzeugen, bevor ein Schütze die Feuerlinie verlässt.**